

„Eure Zukunft hat heute begonnen“

Abschlussfeier der Berufsschule an der Wieslocher Hubert-Sternberg-Schule

Wiesloch. (HCE) „Ihr alle habt nun die besten Voraussetzungen, erfolgreich ins Berufsleben durchzustarten“: Das sagte Jürgen Becker, Leiter der Hubert-Sternberg-Schule Wiesloch, anlässlich der Entlassfeier der Berufsschüler zum Winter-Abschlussjahrgang – 92 Auszubildenden konnte er zur bestandenen Abschlussprüfung gratulieren. „Eure Zukunft hat heute begonnen.“ Roman Fritsch umrahmte die Entlassfeier auf dem Flügel.

Aufs Jahr zurückblickend, hob Jürgen Becker das Schülerprojekt zur Restauration von „Hubert“, dem roten MG-B Oldtimer-Cabrio, hervor, die Verabschiedung des stellvertretenden Schulleiter Jürgen Dörflinger nach 35 Jahren und die Einführung von Tablet-Computern im Unterricht vor dem Hintergrund der Digitalisierung aller Bereiche des Lebens. Ein Highlight war sicherlich der Besuch von drei Berufsschülern mit Fachabteilungsleiter Klaus Heeger und Becker für zwei Wochen in „unserer Partnerstadt Taicang in China“, um die dortige Kultur, das Schul- und Ausbildungssystem und die reale Arbeitswelt in einem „für uns alle fremden Land kennenzulernen“. Seit 2011 besteht die Schulpartnerschaft zwischen Sternberg-Schule und Jiangsu Taicang Vocational Secondary School in der cirka 50 Kilometer nordwestlich von Shanghai gelegenen Stadt.

Die Chancen auf einen Arbeitsplatz stünden gut, sagte Becker den Absolventen. Die Wirtschaft boome, eine qualifizierte Berufsausbildung sei der beste Schutz vor Arbeitslosigkeit und gute Facharbeiter würden immer gebraucht, ob in Handwerk oder Industrie. Doch entscheidend sei der Mensch mit seiner Persönlichkeit, seinem Wissen und Können. Becker war sicher, dass „unsere Schule euch jenes Handwerkszeug mitgeben konnte, das euch befähigt, in der Zukunft zu bestehen“.

Nach 3,5-jähriger Ausbildungszeit hatten 21 Industriemechaniker, eine Metallbauerin und 19 Metallbauer, eine Kfz-Mechatronikerin und 18 Kfz-Mechatroniker, vier Elektronikerinnen und 18 Elektroniker für Geräte und Systeme ihren Abschluss geschafft. Außerdem wurden zwei Maschinen- und Anlagenführer nach zweijähriger Ausbildungszeit verabschiedet sowie acht Fachinformatiker, die ihre Lehre vorzeitig, nach bereits 2,5 Jahren, absolviert hatten. 19 Schüler haben laut Jürgen Becker „ein hervorragendes Ergebnis“ erreicht und erhielten einen Preis oder ein Lob.

Jahrgangsbester ist Industriemechaniker Klaus Folberth (Berufliches Trainingzentrum Wiesloch) mit der Note 1,1, gefolgt von den Industriemechanikern Rene Gänzler (KS Gleitlager St. Leon-Rot) mit 1,6 und Cong-Tam Phan (Heidelberger Druckmaschinen) mit 1,8. Ap-



92 Absolventen der Hubert-Sternberg-Berufsschule Wiesloch wurden jetzt verabschiedet, 19 von ihnen erhielten einen Preis oder ein Lob. Foto: Pfeifer

Das Rüstzeug im Gepäck

plaus gab es auch für die Kfz-Mechatroniker Ole Dombrowski (Auto Wagner Wiesloch), Ramon Merkl (Auto Stern Leimen) und Simao Queiros dos Santos (Auto Hofmann Walldorf). Die Riege der Elektroniker für Geräte und Systeme wird mit der Note 1,3 von Sophia Hirschwitz angeführt, gefolgt von Rebecca Lang mit 1,5 (beide vom Max-Planck-Institut für Kernphysik Heidelberg) sowie Tibor Vogt mit 1,6 und Lukas Hodann mit 1,9 (beide Pepperl & Fuchs Mannheim).

Einen Preis erhielten auch die Fachinformatiker Michael Scheurich (Alfa-

training Bildungszentrum Karlsruhe), Axel Adam und Janis Hanser (beide SAP Walldorf), Gabriel Grünberg (Sunrise Web & Marketing Heidelberg) sowie Philipp Strubel (Krebsforschungszentrum Heidelberg). Für ein Lob qualifizierten sich der Industriemechaniker Sebastian Baumgartl (Heidelberger Druckmaschinen), der Elektroniker für Geräte und Systeme Jan Schildhorn (Max-Planck-Institut für Kernphysik) sowie die Kfz-Mechatroniker Felix Bödigeheimer (Auto Krauth Walldorf) und Stefan Schreiber (Auto Wagner Wiesloch).